

	<p>Object: Fragment eines Randleistenbeils aus dem Hortfund von Kläden</p> <p>Museum: Johann-Friedrich-Danneil-Museum Salzwedel An der Marienkirche 3 29410 Salzwedel (0 39 01) 42 33 80 info@danneil-museum.de</p> <p>Collection: Ur- und Frühgeschichte</p> <p>Inventory number: V 431</p>
--	--

## Description

Bei diesem fragmentarisch erhaltenen Stück handelt es sich wahrscheinlich um ein Beil vom Typ „Genève“.

Erhalten ist nur das Schneidenteil des schmalen Randleistenbeiles. Die kräftig ausgebildete Randleiste reicht vom Schneidenansatz bis zur Bruchkante. Schneide ist nur schwach ausladend.

## Basic data

Material/Technique:	Bronze: Cu 91%; Sn 6,5%; Ni 0,97%; As 0,89%; Spurenelemente
Measurements:	Restlänge: 10,1 cm; Schneidenhöhe: 3,53 cm; gr. Dicke: 1,1 cm; Gewicht: 118 g.

## Events

Created	When	1750-1650 BC
	Who	
	Where	
Found	When	1843
	Who	
	Where	

## Keywords

- Bronzebeil

- Hortfund von Kläden
- Randleistenbeil
- Unetice culture

## Literature

- Danneil, Johann Friedrich (1844): Geschäftsbericht; In: 7. Jahresbericht des Altmärkischen Vereins für Vaterländische Geschichte und Industrie. Neuhaldensleben und Gardelegen, S. 11-13, Tafel im Anhang
- Hafner, Albert (1995): Vollgriffdolch und Löffelbeil - Statussymbole der Frühbronzezeit. In Archäologie der Schweiz 18. , S. 134-141
- Hafner, Albert (2002): Prestigegüter zwischen Alpen und Altmark. In: Archäologie in der Altmark, Bd.1. Oschersleben, S. 110-111
- Meller, Harald (Hrsg.) (2011): Bronzerausch. Begleitheft zur Dauerausstellung des Landesmuseums für Vorgeschichte. Halle/Saale, S. 150-152